



Foto: Guido Bröer

## Windtestfeld nimmt Formen an

**Im neuen kommunalen Windtestfeld Nord in der Gemeinde Südermarsch bei Husum sind 6 von 7 Stellplätzen für innovative Windkraftanlagen verpachtet worden.**

Mit dem neuartigen 3,4-MW-Zweiflügler der SkyWind GmbH geht jetzt die erste Anlage in den regulären Testbetrieb über. Die SkyWind-Turbine, die bereits vor einem halben Jahr errichtet wurde, war denn auch eine der Attraktionen der Husumer Windmesse in der vergangenen Woche. Nicht nur durch ihr seit den Erfahrungen mit der Pilotanlage Growian nicht mehr in dieser Größenordnung realisiertes Zweiflügelprinzip sticht die Anlage aus der Konkurrenz hervor. Sie ist so konstruiert, dass der Turm dank eines integrierten Hebesystems zugleich als Kran dient, was Vorteile zum Beispiel an schwer zugänglichen Waldstandorten bringen soll.

Gern würde der technische Geschäftsführer Frank Richert neben dem Prototypen eine zweite SW 3.4 auf dem neuen Testfeld errichten, um das innovative Kraftwerkskonzept zu demonstrieren. Alle elektrischen Komponenten einschließlich eines Vollumrichters sind aus der Anlage heraus in einen Container verlagert worden. Die Idee ist, dass mehrere Rotoren in einem gemeinsamen Kraftwerksblock zusammengefasst werden, um so Kosten zu sparen.

Bis Ende kommenden Jahres soll in der Südermarsch laut dem Geschäftsführer der Windtestfeld Nord GmbH, Holger Arntzen, neben der SkyWind jeweils eine Anlage der Hersteller Enercon, Nordex, GE, Siemens und Senvion errichtet werden. „Die Flächen sind sehr begehrt, denn wir können hier 4000 Volllaststunden garantieren – das sind fast Offshore-Verhältnisse“, sagt Arntzen.

Bevorzugt würden Unternehmen, die Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein schaffen. Die Testfeld-Gesellschaft, die die Flächen verpachtet,

wird von den angrenzenden Kommunen, Stadtwerken, dem Kreis Nordfriesland, der Husumer Messegesellschaft, der FH Flensburg und dem Zertifizierer DNV GL gebildet. Im Gegensatz zu anderen Testfeldern, wo Anlagen nach 5 Jahren wieder abgebaut würden, sei die Betriebsdauer in der Südermarsch auf 10 Jahre begrenzt, so Arntzen. Dadurch werde der Betrieb der Anlagen für unabhängige Betreibergesellschaften attraktiv gemacht. →1

gb

## Kopernikus: Forschen für die Energiewende

**Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat mit Kopernikus ein Forschungs-Förderkonzept vorgelegt, das sich den technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen durch höhere Anteile an erneuerbaren Energien widmet.**

Interessensbekundungen sollen möglichst schon bis zum 9. Oktober beim Projektträger Jülich abgegeben werden. Für die ersten Projektskizzen ist dann Zeit bis zum 8. Januar 2016.

In der ersten Förderphase bis 2018 sollen 120 Millionen Euro zur Verfügung stehen, in der zweiten Phase bis 2025 weitere 280 Millionen Euro. Wissenschaftliche Forschungsinstitute können eine bis zu 100-prozentige Förderung erhalten, Unternehmen in der Regel eine 50-prozentige – bei KMU kann auch darüber hinaus bezuschusst werden. Dabei legt das BMBF Wert auf Kooperationen, in die neben Wirtschaft und Forschung auch andere Beteiligte, wie Kommunen und Nichtregierungsorganisationen, eingebunden werden sollen.

Kopernikus umfasst vier Themenfelder. Im 1. Feld „Neue Netzstrukturen“ geht es nicht nur um technische Ansätze, wie unter anderem Strom-, Gas- und Wärmenetze besser miteinander verknüpft werden können oder wie Speicher in ein intelligentes Energiesystem einzubinden sind. Auch die Entwicklung von Marktmodellen und eines ordnungspolitischen Rahmens soll in den Blick genommen werden.

Das 2. Themenfeld konzentriert sich auf die flexiblere Nutzung erneuerbarer Ressourcen, auf „Power-to-X“. Im 3. Bereich sollen Industrieprozesse auf eine stärker fluktuierende Energieversorgung ausgerichtet werden. Und 4. sollen bis 2025 Konzepte für ein nachhaltiges Energiesystem erarbeitet und auf Basis von systemanalytischen Untersuchungen in Modellregionen überprüft werden. →2

AWI

→1

Windtestfeld-Nord GmbH

Holger Arntzen

Schloßstr. 7

25813 Husum

Tel. 4841 6685-18

h.arntzen@windtestfeld-nord.de

SkyWind GmbH

Frank Richert

Johannes-Mejer-Str. 8

25813 Husum

Tel. 04841 77255-0

www.skywind.de

→2

Forschungszentrum Jülich GmbH

Projektträger Jülich (PtJ)

Claudia Hein

Geschäftsbereich Energie

Grundlagenforschung

52425 Jülich

Tel. 02461 61-4868

mobil 0171 8374649

c.hein@fz-juelich.de

www.bmbf.de/foerderungen/29524.php